

Abteilung 1.3 - IT
 Sachbearbeiter(in): Joachim Merkle-Stöhr
 09.11.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Gemeinderat (öffentlich)	17.01.2024
Gemeinderat (öffentlich)	31.01.2024

EDV-Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2024

Beschlussvorschlag:

Den Planansätzen 2024 im EDV-Bereich wird zugestimmt.

Begründung:

1. Ergebnishaushalt

1.1. Überblick

Bei den laufenden EDV-Ausgaben ergibt sich quer durch alle Teilhaushalte (einschließlich Schulen) eine Gesamtsumme der Kosten in Höhe von 1.628.190,00 € (2023: 1.322.110,00 €).

Auf den zentralen Erwerb „geringwertiger EDV-Gegenstände“ (Netto-Einzelbetrag unter 800,00 €) entfallen dabei 102.800,00 €. Nähere Informationen hierzu sind unter 1.2.2 definiert. Der Anteil der Investitionen für Multimedia in Schulen beläuft sich im Jahr 2024 auf 50.000,00 € (Vorjahr: 50.000,00 €) bzw. inklusive Digitalpakt auf 242.800,00 €.

Den größten Posten bildet, wie in den vergangenen Jahren, die Kostenart „Aufwendungen für EDV“ (Sachkonto 42721000). Von den hier veranschlagten 1.478.260,00 € sind ca. 450.000,00 € (im Jahr 2023: ca. 315.000,00 €) den zentralen Rechenzentrums-Verfahren (z.B. Finanzwesen, Einwohnerwesen, Ausländerverfahren etc.) zuzuordnen. Mehrwertsteuer wird 2024 noch nicht fällig, dies wurde auf 2025 verschoben. Etwa die Hälfte der Mehrkosten können auf Preiserhöhungen vorhandener und die Nutzung neuer Komm.ONE-Produkte unter anderem für die Digitalisierung gebucht werden.

Überbegriffe wie Datenschutz und IT-Sicherheit, moderne Arbeitsplatzausstattung, Microsoft 365 sind für die andere Hälfte der Mehrkosten verantwortlich. Hinzu kommen die jährlichen Verlängerungen von sämtlichen Service- bzw. Supportverträgen unterschiedlicher IT-Systeme und deren Preiserhöhungen sowie Wartungs- und Verfahrenskosten für die in Eigenregie

betriebenen Serversysteme und Softwareprodukte. Einen zusammenfassenden Überblick entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

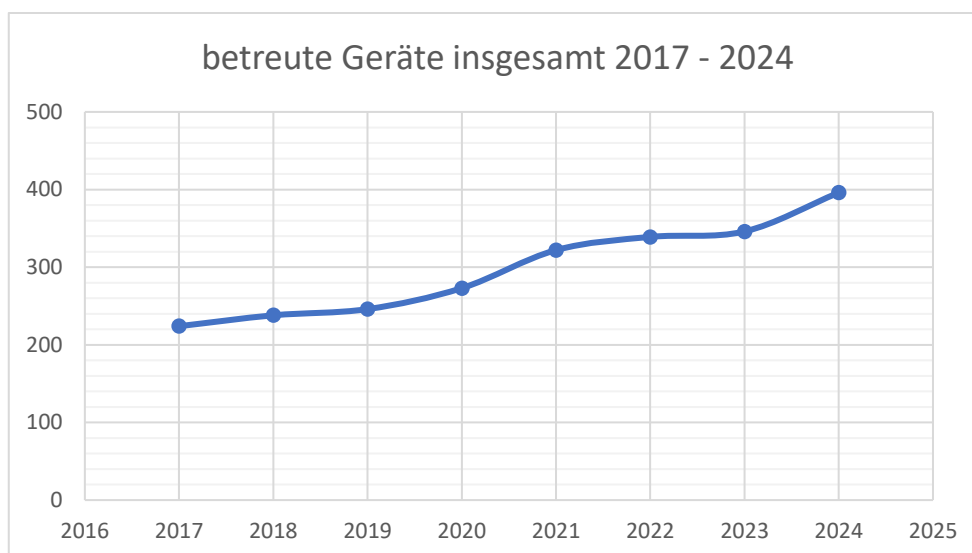
Sachkonto (Kostenart)	Plan 2024	Plan 2023	Differenz
42222009 (Erwerb geringwertiger EDV-Gegenstände Zentralbeschaffung)	102.800,00 € ¹	79.800,00 € ¹	23.000,00 €
42721000 (Aufwendungen für EDV)	1.478.260,00 €	1.191.030,00 €	287.230,00 €
42722000 (EDV-Verbrauchsmaterial)	28.020,00 €	34.360,00 €	-6.340,00 €
42714000 (Internetangebot)	19.110,00 €	16.920,00 €	2.190,00 €
Gesamtsumme	1.628.190,00 €	1.322.110,00 €	306.080,00 €

¹ inklusive Multimedia-Investitionen

1.2. EDV-Sachausgaben in den einzelnen Teilhaushalten

1.2.1. Entwicklung der betreuten Geräte

	2024	2023	2022	2021
vernetzte PCs / Notebooks	285	260	221	211
nicht vernetzte PCs / Notebooks	65	40	65	63
Tablets Verwaltung	21	21	28	24
betreute Geräte (exkl. Gemeinderat)	371	321	314	298
Tablets Gemeinderat	25	25	25	24
betreute Geräte (inkl. Gemeinderat)	396	346	339	322
Smartphones	60	53	56	46
Server	73	76	70	64
Drucker	142	135	135	131



1.2.2. Sachkonto 42222009 – Erwerb geringwertiger EDV-Gegenstände (102.800,00 €)

Zentraler Kostenansatz für Hardware-Ersatzbeschaffungen im Client-Umfeld

Die Arbeitsplatzausstattung soll modernisiert werden, um den Stand der Technik auch im Client-Umfeld zu erreichen. Hierfür sind 2024 Ersatz- und Neubeschaffungen von Monitoren,

Druckern und mobilen Endgeräten geplant. Die Gesamtkosten für Client-Hardware belaufen sich auf 52.100,00 Euro.

Des Weiteren stehen im Jahr 2024 weitere Planungen von Investitionen für Multimedia in den Schulen (50.000,00 €) und Technik in der Tourist-Information und Stadtmarketing an.

1.2.3. Sachkonto 42721000 – Aufwendungen für EDV (1.478.260,00 €)

Neben den jährlichen Kosten der Nutzung einzelner Anwendungen in den unterschiedlichen Abteilungen, bei welchen allen Preiserhöhungen angekündigt wurden, sind nachfolgend genannte und im Jahr 2024 kommende Aufwendungen näher erläutert:

IT-Sicherheit

Kommunen bleiben vor Cyberangriffen nicht verschont, die Angriffe werden immer raffinierter. Hier gilt es weiterhin und vermehrt, die Aufgaben in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, insbesondere die IT-Sicherheit, auszubauen. Dazu zählt insbesondere ein funktionierendes Backup. Aber selbst das Backup muss abgesichert sein. Um die eventuell bei der Stadtverwaltung Rottweil vorhandenen Schwachstellen im Raum Cyber zu entdecken, ist eine sogenannte Information Security Status Analyse (ISSA) angedacht. Für diese Maßnahmen sind rund 25.000,00 € eingeplant.

Microsoft 365

Die Stadtverwaltung nutzt die vor drei Jahren gekauften Microsoft Office 2019-Lizenzen, für welche es nur noch bis Oktober 2025 Sicherheitsupdates gibt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss eine andere Office-Lösung stehen. Der Kauf von Microsoft Office 2021 ist wirtschaftlich nicht rentabel, da bei dieser Variante das End-of-Life-Datum nur ein Jahr länger auf den Oktober 2026 fällt. Aus diesem Grund möchte man nun das Thema Microsoft 365 mit einem Dienstleister und der Komm.ONE beleuchten und nach Lösungen suchen, auch um insbesondere den Datenschutz zu gewährleisten. Um dieses Projekt zu beginnen, sind im Jahre 2024 ca. 70.000,00 € geplant.

Preissteigerungen von Service- und Supportverträgen

Neben der Komm.ONE spüren auch alle anderen Unternehmen den stetigen Kostendruck in der IT-Branche. Nahezu alle in den unterschiedlichen Abteilungen eingesetzten Produkte erfahren eine deutliche Preissteigerung. Diese Kosten liegen bei insgesamt rund 40.000,00 €.

Ausweitung des Dokumentenmanagementsystems Enaio

In mehreren Schritten möchte man abteilungsweise das Dokumentenmanagement-Tool Regisafe mit dem von Optimal System über unser Rechenzentrum Komm.ONE betriebenes DMS Enaio ablösen, da es insbesondere viele Schnittstellen zu vorhandenen Applikationen beinhaltet, welche bei Regisafe erst noch teuer programmiert werden müssten. Für Lizenzkosten sind in 2024 rund 30.000,00 € (2025: 40.000,00 €; 2026: 50.000,00 €) geplant. Die investiven Kosten werden im Jahr 2024 auf 50.000,00 € (2025: 50.000,00 €; 2026: 40.000,00 €) geschätzt.

C3-Vertrag

Mit der enorm wachsenden IT-Infrastruktur steigt nicht nur der Pflegeaufwand dieser Systeme, sondern die Entstehung von Problemen, die zeitnah gelöst werden müssen, nimmt um ein Vielfaches zu. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu werden, bedarf es eines Customer Care Vertrages mit unserem Dienstleister, welcher im Jahre 2021 abgeschlossen wurde. Im Jahr

2024 steht die Erweiterung der neuen IT-Systeme im C3-Vertrag an. Diese zusätzlichen Kosten belaufen sich auf jährlich rund 20.000,00€.

1.2.4. Sachkonto 42722000 – EDV-Verbrauchsmaterial (28.020,00 €)

Die Tonerkosten wurden reduziert und werden auf rund 28.020,00 € geschätzt.

1.2.5. Sachkonto 42714000 – Internetangebot (19.110,00 €)

Unter das Internetangebot fallen neben den Betriebs- und Dienstleistungskosten für die städtische Homepage die Kosten für das im Jahr 2021 aufgebaute Intranet an. Die Vorjahreskosten wachsen um 2.190,00 € auf 19.110,00 € aufgrund von Preiserhöhungen und zusätzlichen Modulen.

2. Finanzhaushalt

Manche Projekte, die im Jahr 2023 geplant waren, konnten aus zeitlichen und organisatorischen Aspekten nicht umgesetzt werden. Diese Kosten werden nun für das Jahr 2024 erneut angesetzt. Insgesamt sind im Finanzhaushalt im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Software und Lizenzen 558.000,00 € veranschlagt:

TH 12 – Einbinden einer digitalen Personalakte

Die digitale Personalakte wird von der Komm.ONE angeboten und nennt sich KM-Personalakte. Die Komponente KM-Personalakte besteht aus einer Sammlung von Programmkomponenten und Konfigurationen, die für den Aufbau einer umfassenden, digitalen Personalaktenverwaltung konzipiert ist. KM-Personalakte dient vorrangig der Dokumentenablage. Die Aktenanlage und Stammdatenänderung werden komplett in KM-Personal verwaltet und an das Dokumentenmanagement (DMS) weitergegeben. Die Kosten belaufen sich auf rund 25.000,00 €

TH 12 - Ausweitung des Dokumentenmanagementsystems Enaio

Näheres zu diesem Projekt wurden im Ergebnishaushalt unter Punkt 1.2.3 erläutert.

TH13 – Redundanz der ISE und WLC

Die ISE (Identity Services Engine) ist eine Sicherheitslösung, die von Cisco entwickelt wurde, um den Zugriff auf Netzwerke zu kontrollieren und zu sichern, indem sie identitätsbasierte Sicherheitsrichtlinien implementiert. Die Cisco ISE ermöglicht es, den Zugriff auf ihre Netzwerke basierend auf Benutzeridentität, Gerätetyp und anderen Faktoren zu steuern. Diese Lösung wurde im Jahr 2022 eingeführt. Nun soll sie redundant aufgebaut werden. Zur selben Zeit wie die ISE wurde auch der WLC (Wireless LAN Controller) für das städtische WLAN eingerichtet. Da auch das WLAN bei der Digitalisierung immer eine wichtigere Rolle einnimmt, soll auch dieses System redundant aufgebaut werden. Für diese Redundanzen wurden 19.000,00 € geplant.

TH13 – SQL Hochverfügbarkeit Always On (Übernahme aus 2023)

Es wird überwiegend versucht, Applikationen in die Cloud zu verlagern, sofern es aus datenschutzrechtlichen Gründen möglich ist. Es gibt aber auch Applikationen, die nicht in der Cloud betrieben werden können und deren Datenbank auf hauseigenen SQL-Servern abgelegt

und zur Verfügung gestellt werden müssen. Um für diese Applikationen eine Ausfallsicherung zu erlangen, ist es möglich und aus unserer Sicht notwendig, den SQL-Datenbank-Server redundant aufzubauen, was bedeutet, fällt ein Server aus, übernimmt der andere. Diese Kosten werden auf ca. 25.000,00 € geschätzt.

TH13 - Ablösung DynamicForms in Bezug auf Adressverwaltung

In manchen Abteilungen wird die Applikation Dynamic Forms zur Adressverwaltung genutzt. Da das Unternehmen der Applikation keinen Supportvertrag mehr bietet und diesen abgekündigt hat, ist eine weitere und sichere Nutzung nicht mehr gegeben. Deswegen möchte man in 2024 eine andere Applikation für die Adressverwaltung einführen. Hierfür wurden rund 5.000,00 € aufgenommen.

TH13 - Mail-Security

Die Frage nach der sicheren Kommunikation wird gerade in der aktuellen Bedrohungslage im Cyber-Raum immer stärker. Eine Kommunikation per Mail wird nicht als sicher eingestuft. Hier sind Third Party Applikationen von Nöten um eine verschlüsselte Kommunikation gewährleisten und vor allem dem Bürger anbieten zu können. Zur Einbindung einer solchen Software wurden Kosten in Höhe von rund 24.000,00 € eingeplant.

TH 13 – Next Gen Firewall (PaloAlto)

Eine Firewall dient zur Filterung/Kontrolle von Datenverkehr zwischen mehreren Computernetzwerken, z.B. dem Netzwerk der Stadtverwaltung und dem Internet. Dadurch können Zugriffe auf Systeme, Ressourcen und Informationen intelligent eingeschränkt/überwacht oder z.B. bekannte Hackerangriffe gleich im Keim erstickt werden. Palo Alto bietet mit ihrem Produkt-Portfolio umfangreiche, hochmoderne und skalierbare Sicherheitslösungen, auf die wir in der Zukunft aufbauen können. Um dieses intelligente System zu erwerben, werden für 2024 und die ersten Schritte 80.000,00 € geplant.

TH 13 – Arbeitsplätze

Im vergangenen Jahr wurde aufgrund der Digitalisierung und dadurch auch die vermehrte Nachfrage nach mobilem Arbeiten begonnen, die Arbeitsplätze mit mobilen Endgeräten in Form eines Notebooks auszustatten. Diese Form hat den Charme, mit nur einem mobilen Endgerät das Arbeiten im Büro als auch das Arbeiten außerhalb des Büros möglich zu machen. Dieser Ansatz soll im Jahr 2024 weiter umgesetzt werden, wofür rund 183.000,00 € geplant sind.

TH 13 – Erneuerung physikalischer Server/Switche

Eingesetzte physikalische Server und Switche erreichen ihre Lebensdauer (EoL – End of Life) und müssen ersetzt werden. Dafür sind im kommenden Jahr 70.000,00 € beabsichtigt.

TH 13 – Storageerweiterung

Die Digitalisierung bedeutet vor allem Daten digital aufzubewahren und bereitzustellen. Dafür werden immer mehr Speicherkapazitäten benötigt. Daher gilt es im Jahr 2024 mit geschätzten Kosten von rund 10.000,00 € unseren Storage zu erweitern.

TH 14 – Digitale Steuerakte

Fehlende E-Akte bzw. fehlende Schnittstellen von Regisafe zu Fachprogramm (KM-STA) erschwert es den Mitarbeiterinnen unserer Kämmerei ungemein, digitale Grundsteuerermessbescheide etc. sowohl digital abzulegen, als auch zu bearbeiten. Aus diesem Grund wird in der Kämmerei weiterhin analoge Aktenführung betrieben, was den Nutzen der

Digitalisierung in der Abteilung 1.4 erheblich einschränkt. Im Jahr 2025 sollen (lt. gesetzlicher Regelung) jegliche Steuerbescheide digital über Elster an den Steuerzahler gehen, wofür eine digitale Aktenführung unabdinglich ist. Aus diesem Grund soll zusammen mit Optimal Systems und der Komm.ONE die E-Steuerakte von Enaio inkl. einer Schnittstelle zu KM-STA auf den Enaio-Servern der Stadt Rottweil eingerichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.000,00 €

TH 21 – Digitalisierung des Bürgerbüros und der Papierakten der Ausländerbehörde

Die digitalen Akten sollen in Enaio (Dokumentenmanagement) bereitgestellt werden und mit einer Schnittstelle zum Fachverfahren KM-Ausländer mit einfach Schritten aufgerufen werden können. Im Bürgerbüro werden Dokumente momentan noch ausgedruckt. Künftig sollen die Akten digital in Enaio (Dokumentenmanagement) abgelegt und so viele Drucke vermieden werden. Für diese Digitalisierung wurden mit Kosten in Höhe von 22.000,00 € geplant, wobei schon im Vorjahr 38.000,00 € eingestellt wurden, so dass sich die Gesamtkosten für dieses Projekt auf 60.000,00 € belaufen.